

Einbau- und Bedienungsanleitung

D

Installation and operating manual

GB

Instructions de montage et d'utilisation

F

Instrucciones de montaje y de servicio

E

Istruzioni di montaggio e di servizio

I

Montage en bedienings-handleiding

NL



Infinity[®] M

Manueller Rückspülfilter

Backwashing filter

Filtre à lavage à contre-courant

Filtro autolimpiante

Filtro autopulente

Tegenspoelfilter

3/4" - 2" (DN 20 - 50)

Änderungen vorbehalten!

Changes reserved!

Sous réserve de modifications!

Nos reservamos cualquier modificación!

La Società si riserva il diritto di qualsiasi modifica ai propri prodotti!

Wijzigingen voorbehouden!

Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf eines BWT-Gerätes entgegengebracht haben.



Thank you very much for the confidence that you have shown in us by purchasing a BWT appliance.

Nous vous remercions de la confiance dont vous nous témoignez par l'achat d'un appareil BWT.

Muchas gracias por la confianza depositada en nosotros al comprar un equipo BWT.

Vi ringraziamo per la fiducia accordataci acquistando un'apparecchiatura BWT.

Hartelijk dank voor het vertrouwen dat u in ons gesteld hebt door uw aankoop van een BWT-apparaat.



Seite 4



Page 8



Page 12



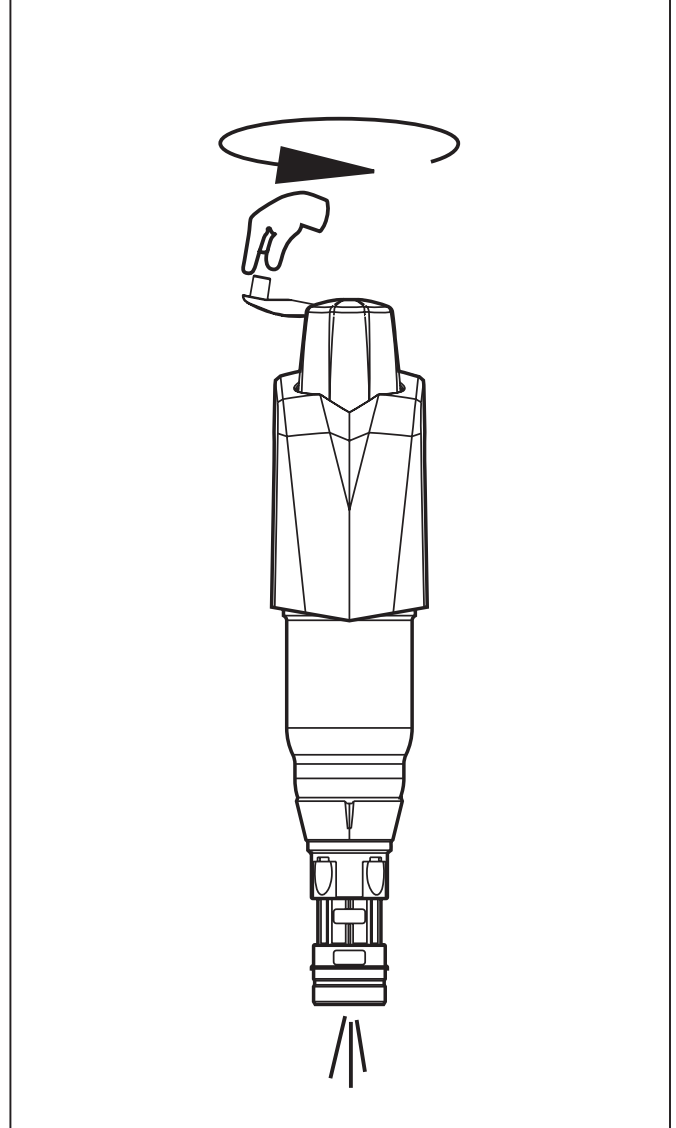
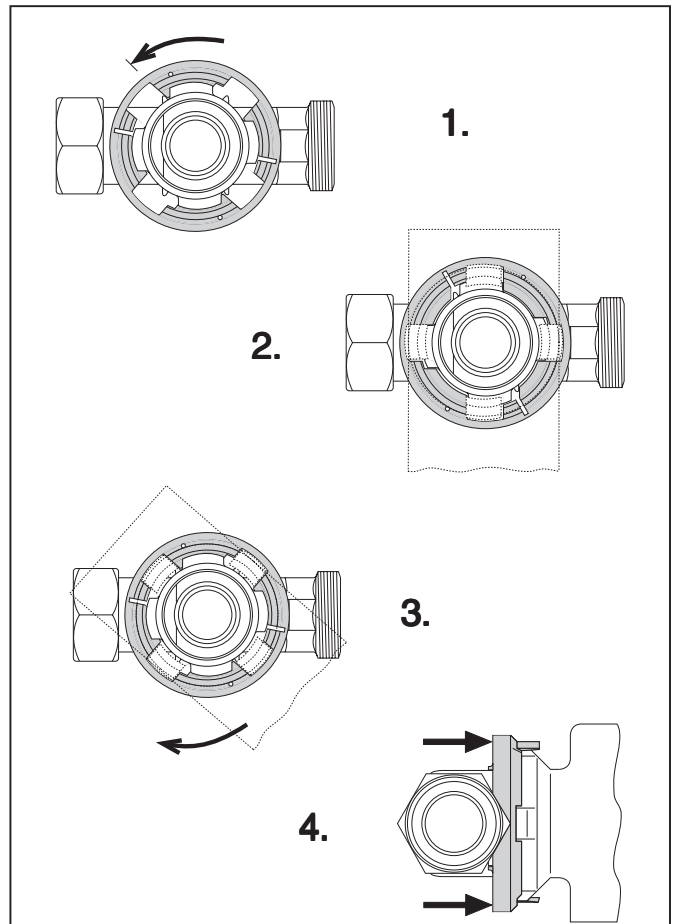
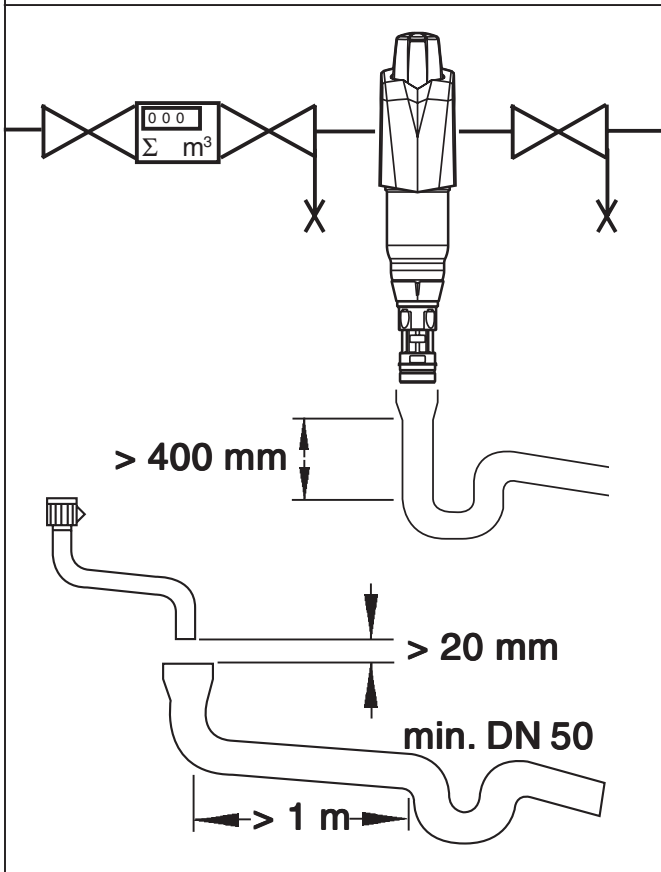
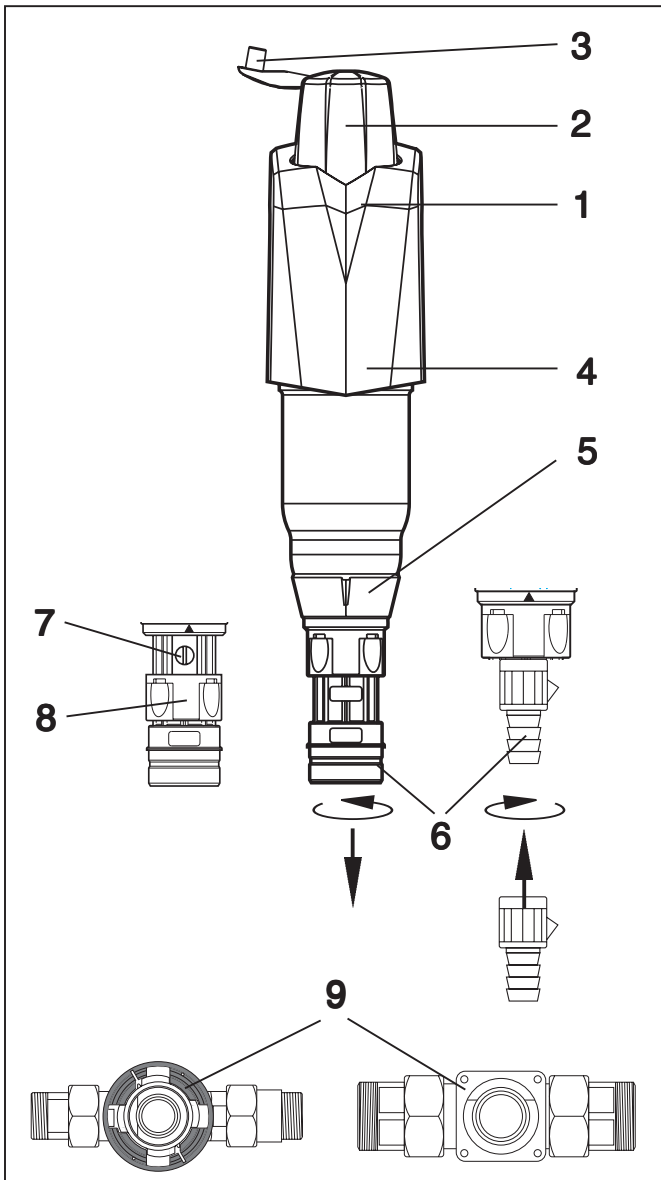
Página 16



Pagina 20



Page 24



Lieferumfang

Infinity M mit Anschlussmöglichkeit an das HydroModul-System oder an separates Anschlussmodul bzw. Anschluss-Stück jeweils ohne oder mit Druckminderer (nicht im Lieferumfang enthalten), bestehend aus:

- 1 Abdeckhaube (Kopfteil aus Messing)
- 2 Drehgriff
- 3 Kurbel
- 4 Klarsichtzylinder
- Filterelement
- 5 Datumsring
- 6 Abwasseranschluss (HT-Anschluss bzw. Schlauchtülle)
- 7 Sicherheits-Absperrhahn
- 8 Abdeckblende

erforderliches Zubehör:

- 9 Anschlussmodul/Anschluss-Stück

Verwendungszweck

Die Filter sind zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc., max. Ø 2 mm.

Die Filter sind nicht einsetzbar bei chemikalienbehandelten Kreislaufwässern. Bei Einsatz zur Filtration von Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen ist eine Fachberatung erforderlich.

Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln einen Grobschmutzabscheider vorschalten.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter **nicht** geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Achtung: Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. AVB Wasser V, § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwasser-eintritt in den Filter ein und dort von innen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel > 90 µm an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Je nach Gewicht und Grösse fallen diese Partikel direkt in den unteren Teil des Filterelements oder bleiben am Filtergewebe haften. Das Filterelement kann durch Rückspülen in regelmässigen Abständen gereinigt werden.

Die Rückspülung erfolgt manuell und funktioniert nach dem wirkungsvollen Prinzip der Rückspülung durch Absaugung (Saugleisten-Rückspülssystem).

Der Filtrationsprozess läuft auch während der Rückspülung ohne Unterbrechung, da ca. 90 % der Filterfläche für den Filterbetrieb ständig zur Verfügung stehen. (Non-Stop-Filtration).

Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

Für die Rückspülung muss eine Spülwassermenge von mindestens 3,5 m³ pro Stunde zur Verfügung stehen, bzw. ein Druck von mind. 2 bar während der Rückspülung hinter dem Filter vorhanden sein.

Ein Kanalanschluss (Abfluss) mind. DN 50 sollte vorhanden sein.

Der Einbauort muss frostsicher sein und muss den Schutz des Filters vor Lösungsmitteldämpfen, Heizöl, Waschlauge, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40°C gewährleisten.

Achtung: Kunststoffteile von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freihalten. Nach harten Stößen und Schlägen (z.B. mit ungeeignetem Werkzeug, Fall auf Steinboden etc.) muss ein Kunststoffteil auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge vermeiden.

Einbau

Den Filter in Kaltwasserleitungen vor den zu schützenden Objekten einbauen (siehe Einbauschema). Dabei grundsätzlich Absperrventile vorsehen. Anschluss-Modul bzw. Anschluss-Stück in Fließrichtung in die waagrechte oder senkrechte Kaltwasserleitung einbauen. (Fließrichtungspfeil beachten).

Anschluss an das Anschluss-Modul / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Den roten Sicherungsring bis zum Anschlag nach links drehen .
2. Klauen des Gerätes in die Aussparungen eindrücken
3. und das Gerät um 45° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen
4. Den roten Sicherungsring mit beiden Händen bis zum Einrasten in Richtung Gerät ziehen. Das Gerät ist nun gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.
Zum Lösen des Filters den Sicherungsring in Richtung Anschlussmodul drücken.

Anschluss an das Anschluss-Stück / DR 1 1/2" und 2":

Filter mit 4 Sechskantschrauben und Dichtung an das Anschluss-Stück anschrauben (4 Befestigungsschrauben und Unterlegscheiben beiliegend).

Dabei auf richtigen Sitz der Dichtung achten. Schrauben über Kreuz und gleichmäßig anziehen.

Spülwasseranschluss so zum Kanal führen, dass kein Rückstau entsteht.

Bitte beachten: Nach DIN 1988 muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel befestigt werden (freier Auslauf).

Inbetriebnahme

Filter und Spülwasserleitung auf ordnungsgemäße Installation prüfen.

Wenn kein Kanalanschluss vorhanden ist, so muss ein Auffanggefäß (ca. 10 Liter) bereitgestellt werden.

Abdeckblende (8) nach unten ziehen und prüfen, ob der Sicherheits-Absperrhahn (7) geöffnet ist (evtl. mit Schraubenzieher Schlitz senkrecht stellen). Der Absperrhahn bleibt immer offen. Abdeckblende wieder nach oben schieben.

Absperrventile vor und nach dem Filter langsam öffnen. Die Rohrleitung an der nächsten Entnahmestelle nach dem Filter entlüften.

Dichtheit der Installation und des Filters prüfen.

Der Filter ist nun betriebsbereit.

Bedienung

Eine Rückspülung sollte durchgeführt werden, wenn infolge zunehmender Verschmutzung des Filterelements der Wasserdruck nachlässt; spätestens jedoch alle 2 Monate.

Als Erinnerung kann die nächste Rückspülung am Datumsring (8) eingestellt werden.

Wir empfehlen 1 x pro Monat eine Rückspülung durchzuführen, um ein Festsetzen der Fremdpartikel auf dem Filtergewebe zu vermeiden (bei starker Verschmutzung eventuell öfter).

Wenn kein Kanalanschluss vorhanden ist, so muss ein Auffanggefäß (ca. 10 Liter) bereitgestellt werden.

1. Kurbel (3) aufklappen.
2. Drehgriff (2) ca. 7 - 8 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. Sofort wieder bis zum Anschlag zudrehen. Der Vorgang kann bei starker Verschmutzung wiederholt werden.

Die Reinigung der Kunststoffteile darf nur mit einem feuchtem weichen Tuch erfolgen; keine Lösungs-, Waschmittel oder saure Reiniger benutzen.

Wartung

Jede technische Anlage bedarf einer regelmässigen Wartung. Gemäss DIN 1988 muss diese grundsätzlich durch Fachpersonal erfolgen, das auch den Austausch der Verschleissteile vornimmt.

Die Wartung hat 1 x jährlich, bei Gemeinschaftsanlagen 2 x jährlich zu erfolgen.

Durchführung: Installateur oder Hersteller.

Gewährleistung

gilt nur für Deutschland, Österreich und Belgien

30 Jahre-Lifetime-Garantie mit Sicherheits-Check Vereinbarung oder 2 Jahre Garantie bei Vorliegen eines Wartungsvertrages, sonst 6 Monate.

Im Störfall während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps und der PNR = Produktions-Nummer (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an unseren Werkskundendienst.

Gewährleistungsarbeiten dürfen nur vom Werkskundendienst ausgeführt werden.

Gewährleistungsarbeiten durch eine Fachfirma bedürfen des ausdrücklichen Auftrages unserer Kundendienstleitung.

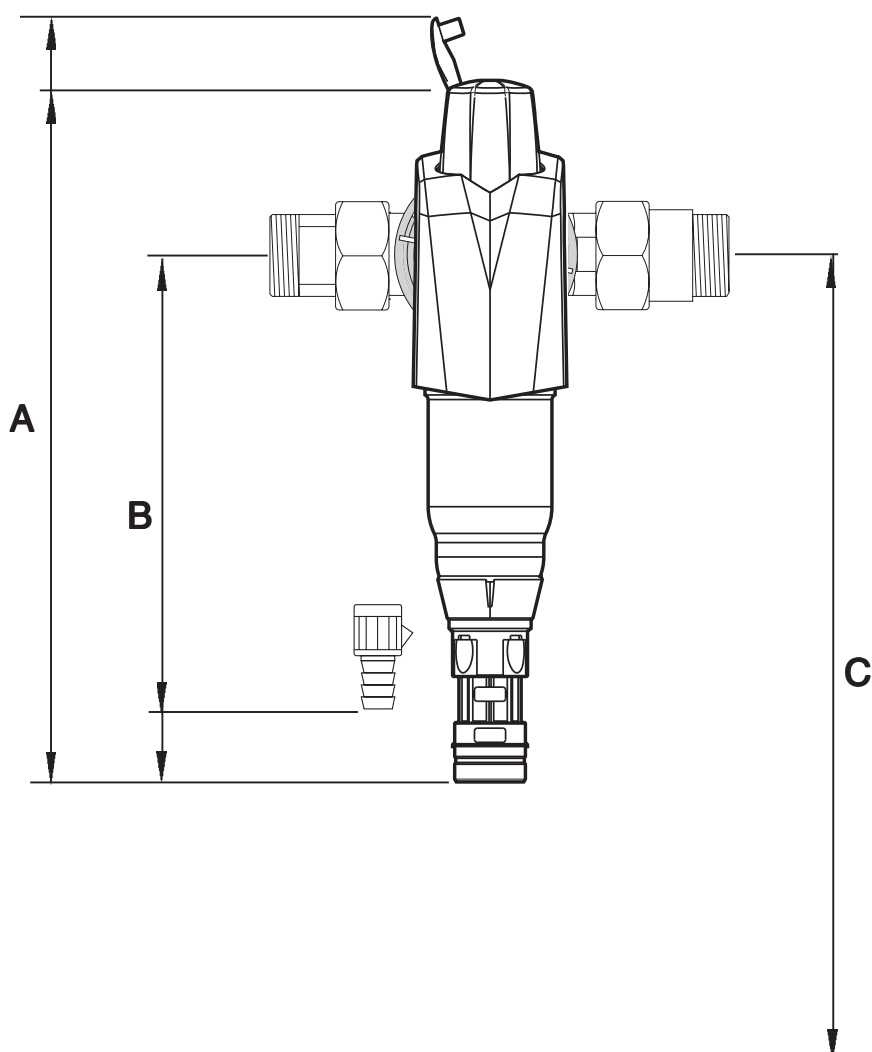
Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Wasserdruck im Netz stark abgefallen; Wasserdruck fällt bei Entnahme stark ab (um mehr als 35 % des Ruhedruckes)	Filterelement verschmutzt	Rückspülung durchführen
Spülwasseraustritt lässt sich nicht schliessen	Rückspülelement; kommt durch Grobschmutz nicht in die Endlage	Drehgriff ganz öffnen und die Rückspülung mehrmals wiederholen
Undichtigkeit am Spülwasseraustritt	Dichtung defekt	Abdeckblende (8) nach unten ziehen und Spülwasseraustritt mit Sicherheits-Absperrhahn (7) schliessen. Dichtung durch Fachfirma auswechseln lassen.

Wenn die Störung mit Hilfe dieser Hinweise nicht beseitigt werden kann, so muss unser Werkskundendienst angefordert werden.

Technische Daten

Rückspülfilter Infinity M		Typ	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Anschlussnennweite	DN		20	25	32	40	50
Durchflussleistung bei $\Delta p = 0,2$ bar (ohne DR)	m ³ /h		3,5	4,0	5,5	10	10
Durchflussleistung bei $\Delta p = 0,5$ bar (ohne DR)	m ³ /h		6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Ausgangsdruck nach Druckminderer	bar	2 - 6					
Untere / obere Durchlassweite	µm	90 / 110					
Nenndruck (PN)	bar	16					
Betriebsdruck, min./max.	bar	2 / 16					
Wassertemperatur/Umgebungstemperatur, max.	°C	30 / 40					
Anschlussart		Hydromodul-Anschluss				Vier-Loch-Flansch	
Gesamthöhe / mit Kurbel	A	mm	500/550				500 / 550
Höhe / mit Schlauchanschluss	B	mm	360 / 345				360 / 345
Mindestmass Rohrmitte bis Boden	C	mm	670				670
PNR =Produktionsnummer			6-081095				6-081096



Durchflussleistung und Druckverlust

Infinity M 3/4"

Volumenstrom [m ³ /h]	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Druckverlust Δp [bar]	0,01	0,06	0,12	0,22	0,34	0,49	0,67	0,88	1,11

Infinity M 1"

Volumenstrom [m ³ /h]	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Druckverlust Δp [bar]	0,05	0,11	0,20	0,31	0,44	0,60	0,79	0,10	1,23

Infinity M 1 1/4"

Volumenstrom [m ³ /h]	2	4	6	8	9	10	11	12	13
Druckverlust Δp [bar]	0,03	0,10	0,23	0,404	0,51	0,63	0,76	0,91	1,07

Infinity M 1 1/2"

Volumenstrom [m ³ /h]	2	4	6	8	10	12	14	18	22
Druckverlust Δp [bar]	0,01	0,03	0,08	0,13	0,21	0,30	0,41	0,68	1,01

Infinity M 2"

Volumenstrom [m ³ /h]	2	4	6	8	10	12	14	18	22
Druckverlust Δp [bar]	0,01	0,03	0,07	0,13	0,21	0,30	0,41	0,67	1

Normen und Rechtsvorschriften

in der jeweils neuesten Fassung

Bei Installation und Betrieb des Filters müssen beachtet werden:

EN 806, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

DIN 1988, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung)

EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen...

Gesetz zur Ordnung der Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz)

Scope of Supply

Infinity M with the possibility of connection to the HydroModul system

or a separate connecting module or connector, with or without pressure reducer (not supplied), consisting of:

- 1 Outer casing (top section in brass)
- 2 Rotating knob
- 3 Crank
- 4 Transparent cylinder
 - Filter element
- 5 Date ring
- 6 Waste water connection (HT connection or hose nozzle)
- 7 Safety stop valve
- 8 Cover plate

necessary Accessories:

- 9 Connecting module / connector

Use

The filters are intended to filter drinking and domestic water. They protect the water pipes and any connected system parts for transporting water from malfunctions and corrosion damage due to such as rust particles, chippings, sand, hemp, etc., up to a diameter of 2 mm.

The filters are not intended for use with chemically treated circulating water. Expert advice should be sought if to use to filter process water and cooling water for continuous cooling systems.

A coarse sediment bowl should be added for water containing coarse sediment particles.

The filters are **not** suitable for oils, greases, solvents, detergents and other lubricating media, nor for separating water-soluble substances.

Attention: In accordance with AVB Wasser V, § 12.2, the installation of the equipment and significant modifications may only be carried out by the water supply company or an installation company listed in an installer directory of a water supply company.

Function

The untreated water flows through the untreated water inlet into the filter and there from the inside through the filter element to the clean water outlet.

Impurities >90 µm are trapped on the inside of the filter cloth. Depending on their weight and size, these particles fall directly into the lower section of the filter element or the filter cloth. The filter element can be cleaned by backwashing at regular intervals. Backwashing is carried out manually according to the effective principle of backwashing by suction (suction-backwash system). The filtration process continues uninterruptedly even during backwashing, as approx. 90% of the filter surface is constantly available for filtering (nonstop filtration).

Installation conditions

Observe local installation regulations, general guidelines and technical data.

There must be a flush of at least 3.5 m³ per hour for backwashing, or a pressure of at least 2 bar during backwashing behind the filter.

A connection to the sewage system (drainage) of min. DN 50 must be available.

The installation site must be protected against frost and must guarantee the protection of the filter from solvent vapours, fuel oil, lees, chemicals of all types, UV radiation and heat sources over 40 °C.

Attention: keep plastic parts free from oil and grease, solvents and acids as well as basic cleaners. After hard collisions and impacts (e.g. with unsuitable tools, falls onto stone floor, etc.) a plastic part must be replaced, even if there is no visible damage (danger of bursting). Avoid extreme pressure blows.

Installation

Install the filter in the cold water pipes in front of the objects to be protected (see installation diagram). Always provide stop valves.

Install connecting module or connector in the direction of flow in the horizontal or vertical cold water pipe (observe direction of flow arrow).

Connection to the connecting module / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Turn the red retaining ring to the left until it stops.
2. Push the unit's catches into the recesses
3. and rotate the unit by 45° clockwise until it stops.
4. Pull the red retaining ring with both hands towards the unit until it locks into place. The unit is now protected against accidental twisting.

To loosen the filter, press the retaining ring towards the connecting module.

Connection to the connector / DR 1 1/2" and 2":

Screw the filter onto the connector with 4 hexagon screws and seals (4 fastening screws and washers enclosed).

Check the seal for proper fit. Tighten screws evenly and crosswise.

Route the flushing water connection to the drain so that no reflux occurs.

Please note: in accordance with DIN 1988 the flushing water hose must be secured at a distance of at least 20 mm from the highest possible waste water level (free discharge).

Startup

Check filter and flushing water pipe to make sure they are properly installed.

If no sewage connection is available, a collecting basin (approx. 10 litres) must be provided.

Pull cover plate (8) down and check whether the safety stop valve (7) is open (if necessary set groove to vertical position using screwdriver). The stop valve remains open at all times. Slide cover plate back upwards.

Slowly open the stop valves before and after the filter. Deaerate the pipework at the next bleed point after the filter.

Check the seals of the installation and the filter.

Operation

A backwash should be carried out if the water pressure drops as a result of increasing levels of dirt in the filter element, and in any case at least every 2 months.

As a reminder the next backwash can be set on the date ring (5).

We recommend carrying out a backwash once a month, to avoid impurities settling on the filter cloth (or more frequently for higher levels of dirt).

If no sewage connection is available, a collecting basin (approx. 10 litres) must be provided.

1. Turn crank (3).
2. Turn rotating knob (2) approx. 4-5 times counterclockwise.
3. Immediately turn in opposite direction until it stops. The process can be repeated for high levels of dirt.

Plastic parts must only be cleaned with a soft, damp cloth; do not use any solvents, detergents or acid cleaners.

Maintenance

All technical equipment requires regular maintenance. In accordance with DIN 1988 this should always be carried out by qualified staff, who will also replace any worn parts.

Maintenance must be carried out once a year, or twice a year for communal installations.

To be carried out by: installer or manufacturer.

Warranty

In the event of a failure during the warranty period (6 months), please contact our Customer Service Department, quoting the equipment type and the PNR = production number (see technical data or rating plate on equipment).

Warranty work may only be carried out by our Customer Service Department.

Warranty work by a specialist firm requires the express consent of our Customer Service Manager.

Trouble-shooting

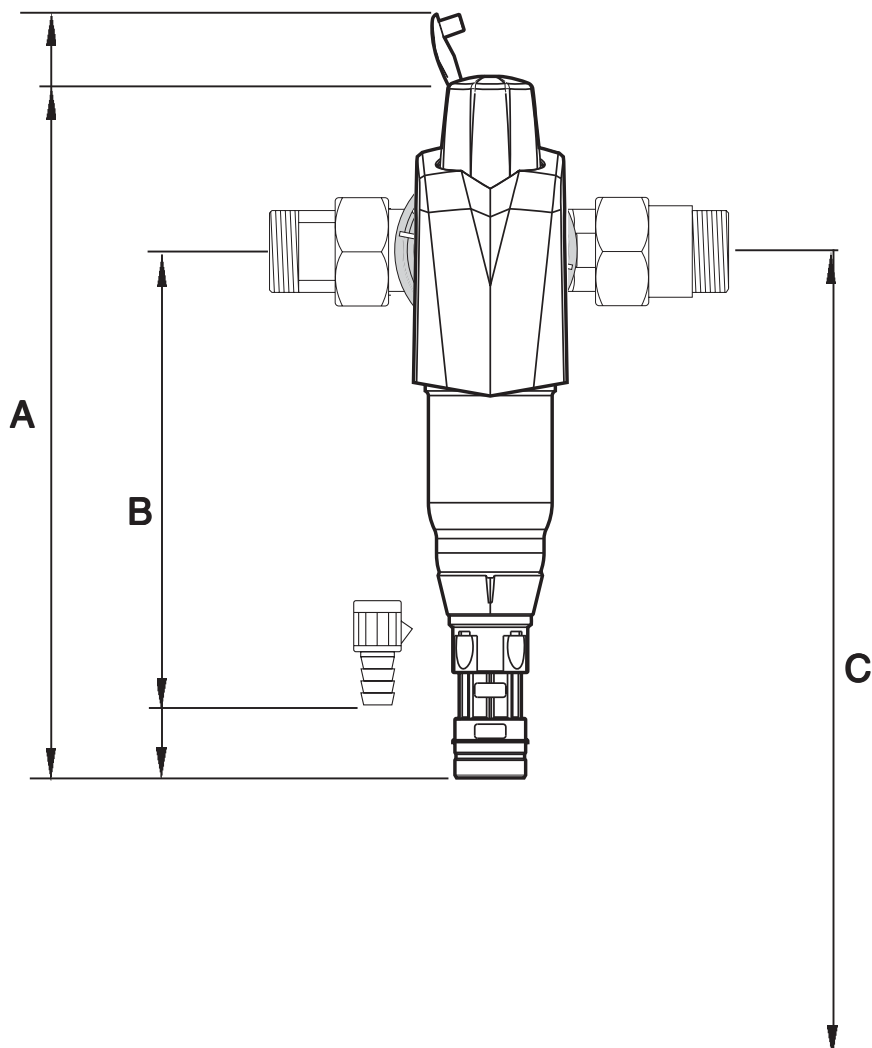
Fault	Cause	Solution
Water pressure dropped considerably in network	Dirty filter element	Carry out backwash
Flushing water outlet does not close	Backwash element does not reach the end position due to large particles of dirt	Repeat backwash several times
Flushing water outlet leaks	Defective seal	Pull cover plate (8) down and close flushing water outlet with safety stop valve (7). Have seal replaced by specialist firm.

If the fault cannot be rectified using these notes, please contact a specialist firm or our Customer Service.

Technical Data

GB

Infinity M backwash filter		Type	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Nominal connection width	DN		20	25	32	40	50
Throughput at $\Delta p = 0,2$ bar (without DR)	m³/h		3,5	4,0	5.5	10	10
Throughput at $\Delta p = 0,5$ bar (without DR)	m³/h		6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Output pressure after pressure reducer	bar	2 - 6					
Lower/upper admission width	µm	90 / 110					
Nominal pressure (PN)	bar	16					
Operating pressure, min./max.	bar	2 / 16					
Water temperature/ambient temperature max.	°C	30 / 40					
Connection type		Hydro-Modul connection			Four-hole flange		
Total height / with crank	A	mm	500 / 550			500 / 550	
Height	B	mm	360 / 345			360 / 345	
Minimum distance pipe centre to floor	C	mm	670			670	
PNR=production number			6-081095			6-081096	



Etendue de la livraison

Infinity M avec possibilité de raccordement au système HydroModul ou à un module ou élément de raccordement séparé, avec ou sans réducteur de pression (non compris dans la livraison), constitué de:

- 1 Capot (tête en laiton)
- 2 Poignée tournante
- 3 Manivelle
- 4 Cylindre transparent contenant l'élément filtrant
- 5 Bague pour l'indication de la date
- 6 Raccordement d'eau usée (raccordement HT ou embout pour flexible)
- 7 Robinet d'arrêt de sécurité
- 8 Couvercle

nécessaire Accessoires:

- 9 Module de raccordement / élément de raccordement

Utilisation

Les filtres sont destinés à la filtration d'eau potable et d'eau industrielle. Ils protègent les tuyauteries d'eau et les éléments du système contenant de l'eau qui y sont raccordés des pannes de fonctionnement et de la corrosion provoquées par les particules étrangères telles que particules de rouille, copeaux, sable, chanvre, etc., de max. Ø 2 mm.

Les filtres ne peuvent pas être utilisés dans les circuits d'eau traitée à l'aide de produits chimiques. En cas d'utilisation pour la filtration d'eau de processus et d'eau de refroidissement pour systèmes en continu, le conseil d'un spécialiste est nécessaire.

Pour les eaux contenant des particules grossières de saletés, un séparateur de saletés grossières doit être monté en amont.

Les filtres **ne conviennent pas** aux huiles, graisses, solvants, savons et autres substances lubrifiantes. Ils ne conviennent pas non plus pour la séparation de substances solubles dans l'eau.

Attention: Suivant AVB Wasser V (Conditions générales d'approvisionnement en eau) § 12.2, la mise en place de l'installation et les modifications importantes de celle-ci peuvent uniquement être effectuées par l'entreprise de distribution d'eau ou une entreprise d'installation reprise dans un répertoire d'une entreprise de distribution d'eau.

Fonctionnement

L'eau brute est admise à l'entrée du filtre et traverse l'élément filtrant de l'intérieur vers l'extérieur. L'eau, débarrassée des particules de taille supérieure à 90 microns est alors dirigée vers l'utilisation. Les particules ainsi piégées tombent dans la partie inférieure de l'élément filtrant. Celui-ci doit être nettoyé manuellement à intervalles réguliers en procédant à un lavage du filtre. Ce lavage s'effectue à la fois par un raclage de l'élément filtrant et par aspiration des impuretés qui sont alors dirigées vers l'égout par un flux à contre-courant.

Le rinçage à contre-courant a lieu manuellement et fonctionne suivant le principe efficace du rinçage à contre-courant par aspiration (système de rinçage à contre-courant par rampe d'aspiration). Pendant cette opération de lavage, il n'y a pas d'interruption de distribution d'eau en aval de l'installation puisque 90 % environ de la surface filtrante restent disponibles.

Conditions préalables de montage

Respecter les prescriptions d'installation locales, les directives générales et les données techniques.

Pour un fonctionnement correct du filtre, il est nécessaire de disposer en aval de l'installation d'une pression d'au moins 2 bar en dynamique ainsi que d'un débit de 3,5 m³/h pour le lavage à contre-courant.

Le raccordement à l'égout est à réaliser en DN50 minimum. Il doit comporter une rupture de charge d'au moins 2 centimètres.

Le local d'en lequel doit être installé le filtre est impérativement à l'abri du gel, des sources de chaleurs de plus de 40 °C, des rayonnement ultraviolet, des vapeurs de solvant, des produits de combustion et chimiques, etc.

Attention: Tenir les parties en plastique à l'écart des huiles et graisses, solvants et acides, ainsi que des nettoyants basiques. En cas de chocs et vibrations brusques (p.ex. avec un outil inapproprié, chute sur un sol en pierre, etc.) une pièce en matière plastique doit être remplacée même si elle ne présente pas de dommages apparents (danger d'éclatement). Eviter les coups de bélier.

Montage

F

Monter le filtre sur l'entrée du circuit d'eau froide à protéger suivant (schéma de montage). Toujours prévoir des robinets d'arrêt.

Installer la pièce de raccordement sur la canalisation d'eau froide en respectant le sens de circulation du fluide. Monter en amont et en aval du filtre des robinets d'isolement et éventuellement un robinet de by-pass (respecter la flèche de sens de circulation).

Raccordement au module de raccordement / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Tourner la bague de sécurité rouge jusqu'en butée vers la gauche.
2. Enfoncer les griffes de l'appareil dans les évidements
3. Tourner l'appareil de 45° jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre
4. Tirer la bague de sécurité rouge à deux mains vers l'appareil jusqu'à ce qu'elle se verrouille. L'appareil est maintenant bloqué en position verticale.
Pour desserrer le filtre, pousser la bague rouge de sécurité en direction du module de raccordement.

Raccordement à l'élément de raccordement / DR 1 1/2" et 2":

Visser le filtre avec 4 vis hexagonales à l'élément de raccordement (4 vis de fixation et rondelles sont fournis).

Vérifier la position correcte du joint. Serrer les vis uniformément et en croix.

Amener le raccordement d'eau de rinçage de telle façon à l'égout qu'il n'y ait pas d'engorgement.

Important: Conformément à DIN 1988, le flexible d'eau de rinçage doit être fixé à écartement minimum de 20 mm du niveau d'eau de lavage le plus haut possible (écoulement libre).

Mise en service

Vérifier l'installation correcte du filtre et de la tuyauterie d'eau de rinçage.

Si aucun raccordement à l'égout n'est disponible, prévoir un récipient de collecte (env. 10 litres).

Tirer le couvercle (8) vers le bas et vérifier que le robinet d'arrêt de sécurité (7) est ouvert (la fente de la vis doit être verticale). Le robinet d'arrêt reste toujours ouvert. Remettre le couvercle en place en le glissant vers le haut.

Ouvrir lentement les robinets d'arrêt en amont et en aval du filtre. Désaérer la tuyauterie au point de puisage le plus proche.

Vérifier l'étanchéité de l'installation et du filtre.

Le filtre est maintenant prêt à l'utilisation.

Manipulation

Un rinçage à contre-courant doit être effectué lorsque, en raison de l'encrassement progressif de l'élément de filtration, la pression de l'eau diminue; au plus tard tous les 2 mois.

A titre de rappel, la date du rinçage suivant peut être marquée sur la bague de date (5).

Nous recommandons d'effectuer un rinçage une fois par mois, afin d'éviter que des particules étrangères ne s'incrustent sur le tissu du filtre (éventuellement plus souvent en cas de fort encrassement).

Si aucun raccordement à l'égout n'est disponible, prévoir un récipient de collecte (env. 10 litres).

1. Tourner la manivelle (3).
2. Ouvrir la poignée tournante (2) d'environ 7 - 8 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Refermer immédiatement jusqu'en butée. L'opération peut être répétée en cas de fort encrassement.

Le nettoyage des pièces en matière plastique doit être effectué uniquement avec un chiffon doux et humide; ne pas utiliser de solvants, produits de lavage ni nettoyeurs acides.

Maintenance

Toute installation technique requiert une maintenance régulière. Suivant DIN 1988, celle-ci doit toujours être effectuée par du personnel spécialisé, lequel procède également au remplacement des pièces d'usure.

La maintenance doit être effectuée une fois par an, pour les installations communes deux fois par an.

Réalisation: installateur ou fabricant.

Garantie

uniquement valable en Allemagne, Autriche et Belgique

30 ans de garantie-lifetime avec la déclaration de contrôle de sécurité ou 2 ans avec un contrat d'entretien, sinon 6 mois.

En cas de panne pendant la période de garantie, veuillez vous adresser à notre service après-vente d'usine avec mention du type d'appareil et du PNR = numéro de production (voir données techniques ou plaque signalétique de l'appareil).

Les travaux de garantie peuvent uniquement être effectués par le service après-vente d'usine.

Les travaux de garantie à effectuer par une firme spécialisée doivent faire l'objet d'une commande expresse de la direction de notre service après-vente.

F

Dépannage

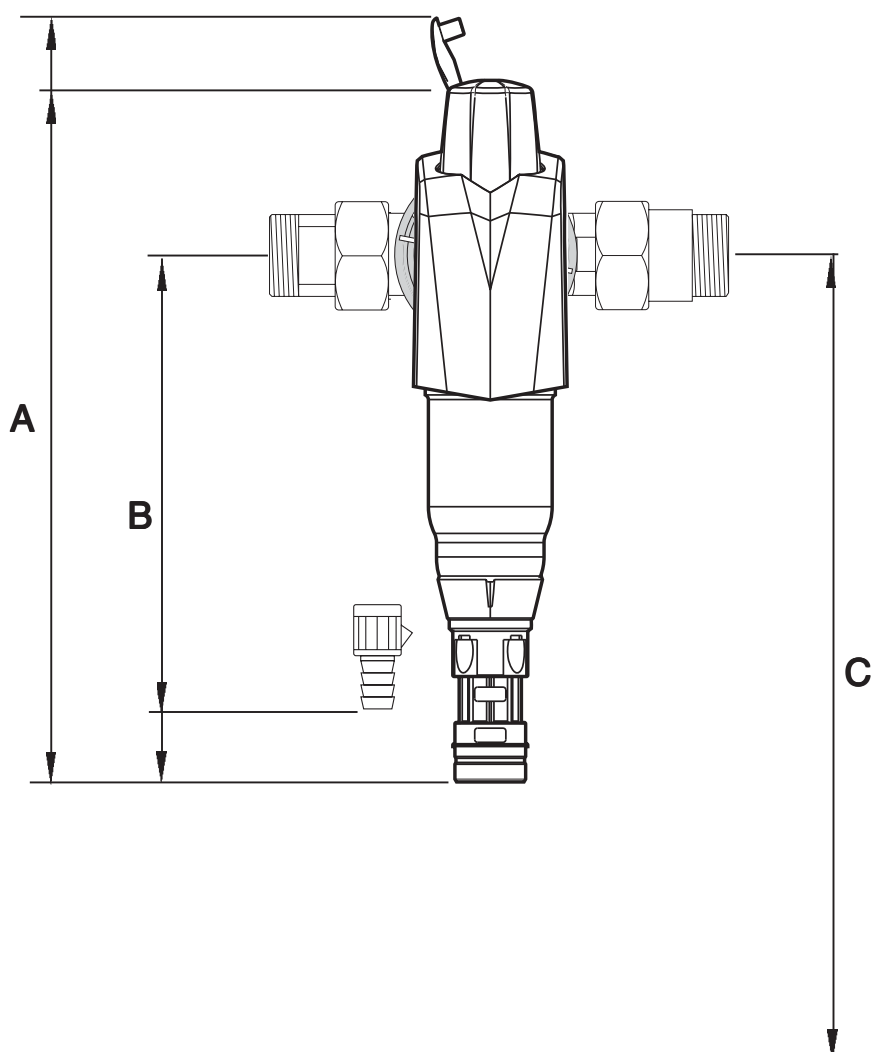
Pannes	Causes	Remèdes
Pression d'eau du réseau trop faible	Élément de filtration encrassé	Effectuer un lavage à contre-courant
La sortie d'eau de rinçage ne se laisse pas fermer	L'élément de rinçage ne revient pas en position finale à cause d'une saleté grossière	Répéter plusieurs fois le lavage à contre-courant
Fuite à la sortie d'eau de rinçage	Joint défectueux	Tirer l'écran de masquage (8) vers le bas et fermer la sortie d'eau de lavage avec le robinet d'arrêt de sécurité (7). Faire remplacer le joint par une firme spécialisée.

Si la panne ne peut pas être éliminée à l'aide de ces indications, faites appel à notre Service Après Vente.

Données techniques

F

Filtre à rinçage à contre-courant Infinity M		Type	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Dimension nominale de raccordement		DN	20	25	32	40	50
Débit à $\Delta p = 0,2$ bar (sans DR)		m ³ /h	3,5	4,0	5,5	10	10
Débit à $\Delta p = 0,5$ bar (sans DR)		m ³ /h	6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Pression de sortie après réducteur de pression		bar	2 - 6				
Ouverture de passage inférieure / supérieure		µm	90 / 110				
Pression nominale (PN)		bar	16				
Pression de service, min./max.		bar	2 / 16				
Température de l'eau / ambiante max.		°C	30 / 40				
Type de raccordement			Raccordement Hydromodul			Bride quatre trous	
Hauteur totale / avec manivelle		A mm	500 / 550			500 / 550	
Hauteur		B mm	360 / 345			360 / 345	
Cotre minimale entre milieu du tube et sol		C mm	670			670	
PNR= numéro de production			6-081095			6-081096	



Componentes

El filtro **Infinity M** es un equipo con posibilidad de conexión al sistema HydroModul o a un módulo o pieza de conexión separado, con o sin válvula reductora de presión (no incluido entre los componentes suministrados). Infinity M consiste en:

- 1 Tapa protectora (con cabezal de latón)
 - 2 Volante giratorio
 - 3 Manivela
 - 4 Cilindro transparente
 - Elemento filtrante
 - 5 Anillo calendario
 - 6 Conexión a desagüe (conexión o boquilla HT)
 - 7 Llave de paso de seguridad
 - 8 Anillo protector
- Repuestos:**
- 9 Módulo de conexión / pieza de conexión

Aplicación

Los filtros sirven para clarificar agua potable o agua de servicio industrial. Protegen las conducciones así como todos los dispositivos o equipos conductores de agua conectados de las posibles averías y de la corrosión ocasionadas por partículas extrañas como óxidos, arenillas, estopada, virutas metálicas etc. hasta un diámetro máximo de 2 mm.

Los filtros no son adecuados para la filtración de aguas de circuitos con tratamiento químico. Para usarlo en la filtración de aguas de procesos y aguas de refrigeración de circuitos cerrados es necesario consultar previamente con un técnico especialista.

Si se desea usar el filtro para aguas con partículas extrañas de gran tamaño, es preciso anteponer un separador para la suciedad más gruesa.

Los filtros no son adecuados para la filtración de aceites, grasas, disolventes, detergentes u otros productos lubricantes. Los productos disueltos en el agua tampoco pueden ser filtrados.

Atención: La instalación del equipo y modificaciones importantes en el mismo sólo deben ser efectuadas por el servicio de aguas o una empresa encargada del suministro de agua o por una empresa instaladora autorizada.

Funcionamiento

El flujo de agua circula desde la entrada del filtro hacia su interior, a través del elemento filtrante hasta la salida como agua filtrada. Las partículas de tamaño superior a 90 µm quedarán retenidas en la superficie interior de la malla filtrante. Estas partículas caen directamente a la parte inferior del elemento filtrante o se quedan adheridas a la malla, dependiendo de su peso y tamaño. El elemento filtrante puede ser limpiado a intervalos regulares mediante una limpieza por enjuague contracorriente.

Esta autolimpieza se efectúa de manera manual. Funciona por el eficaz principio del enjuague en el retorno con aspiración.

El proceso de filtración continúa durante la autolimpieza sin ninguna interrupción, ya que alrededor del 90% de la superficie filtrante sigue disponible para la acción filtradora. (filtración non-stop).

Condiciones previas para el montaje

Deben observarse las normas generales para instalaciones de agua, prescritas por las ordenanzas locales, así como los datos técnicos del filtro. Para la autolimpieza tiene que haber una cantidad de agua de enjuague de al menos 3,5 m³ por hora, o una presión de al menos 2 bar detrás del filtro durante el lavado a contracorriente. Es conveniente disponer de una acometida a la canalización (desagüe) de al menos 50 DN.

El lugar de instalación debe estar protegido contra las heladas, y debe garantizar la seguridad del filtro contra la acción del vapor de disolventes, fuel-oil, detergentes, productos químicos de cualquier tipo, contra la radiación solar directa y contra cualquier fuente de radiación calorífica de más de 40°C.

Atención: Mantener las piezas de plástico exentas de aceites y grasas, disolventes y detergentes ácidos y básicos. Si son sometidas a fuerte presión o golpes (por ejemplo cuando se utilizan herramientas inadecuadas o caídas a suelos de piedra etc.) es conveniente su sustitución por otras nuevas aunque no se observen daños apreciables (peligro de reventón por agrietamiento). Evitar los golpes de ariete.

Montaje

Montar el filtro en conducciones de agua fría delante de los objetos que deba proteger (ver esquema de montaje). Deberán preverse siempre válvulas de cierre.

E

Montar el módulo o la pieza de conexión en la tubería horizontal o vertical de agua fría. Montarla teniendo en cuenta la flecha grabada, que indica el sentido de la circulación del agua.

Conexión al módulo de conexión / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Girar el anillo rojo de seguridad hacia la izquierda hasta que haga tope.
2. Introducir los dientes del filtro en las cavidades del módulo con una ligera presión.
3. y girarlo 45° en el sentido de las agujas del reloj hasta que haga tope.
4. Tirar del anillo rojo de seguridad con ambas manos hacia el aparato hasta que encaje. Así el aparato queda protegido contra desajustes accidentales.

Para soltar el filtro, empujar el anillo de seguridad en dirección al módulo de conexión.

Conexión a la pieza de conexión / DR 1 1/2" y 2":

Fijar el filtro con 4 tornillos hexagonales y la junta a la pieza de conexión (4 tornillos y arandelas incluidos).

Verificar la correcta colocación de la junta. Apretar los tornillos alternativamente y en oposición y con presión uniforme.

Llevar el tubo de extracción hacia el desagüe de tal forma que el agua no se estanque.

Atención: según la norma DIN 1988 el tubo de extracción deberá fijarse a una distancia de al menos 22 mm del nivel más alto posible de las aguas residuales (salida libre).

Puesta en servicio

Comprobar la correcta instalación del filtro y del conducto de extracción.

Si no se dispone de conexión a la canalización, preparar un recipiente de unos 10 litros.

Tirar el anillo protector (8) hacia abajo y comprobar que la llave de paso de seguridad (7) esté abierta (poner la ranura en vertical con un destornillador si es preciso). La llave de paso debe permanecer siempre abierta. Volver a colocar el anillo protector en su sitio.

Abrir lentamente las válvulas de cierre montadas delante y detrás del filtro. Purgar el tubo por el primer grifo posterior al filtro.

Comprobar la estanqueidad de la instalación y del filtro.

El filtro quedará en disposición de servicio.

Servicio

Debe efectuarse una limpieza contracorriente si la presión del agua baja como consecuencia de un creciente ensuciamiento del elemento filtrante. En todo caso, debe efectuarse como mínimo cada 2 meses.

Para recordar la fecha de la próxima limpieza se puede usar el anillo calendario (8).

Recomendamos efectuar una autolimpieza una vez al mes, para evitar la adhesión de partículas extrañas en la malla filtrante (si el agua entra muy sucia, debe procederse a la limpieza con más frecuencia).

Si no se dispone de conexión a la canalización, preparar un recipiente de unos 10 litros.

1. Extraer el manivela (3).
2. Para abrir, girar el volante giratorio (2) en contra del sentido de las agujas del reloj 7 - 8 vueltas.
3. Volver a cerrar inmediatamente hasta que haga tope. Este proceso se puede repetir en caso de mayor suciedad.

La limpieza de las piezas de plástico debe realizarse sólo con un paño húmedo suave; No utilizar disolventes, detergentes o productos ácidos.

Mantenimiento

Cualquier aparato o instalación técnica necesita de un mantenimiento regular. Según la norma DIN 1988, deberá realizarse siempre por personal especializado, lo que incluye la posible sustitución de las piezas desgastadas por el uso.

El mantenimiento debe realizarse como mínimo una vez al año. Si se trata de instalaciones comunitarias, deberá ser de dos veces por año. Lo puede realizar el instalador o el Servicio Post-Venta.

Garantías

Para solucionar las posibles averías durante el período de garantía (6 meses), deberán dirigirse al Servicio Técnico Post-Venta, indicándole el tipo de filtro y el PNR = número de producción (ver datos técnicos o placa de características del aparato).

Los trabajos en período de garantía deberán realizarse exclusivamente a través del Servicio Técnico Post-Venta.

Caso de ser realizados a través de cualquier firma especialista, será necesario que previamente tenga el permiso de nuestro Departamento Técnico Post-Venta.

E

Solución de averías

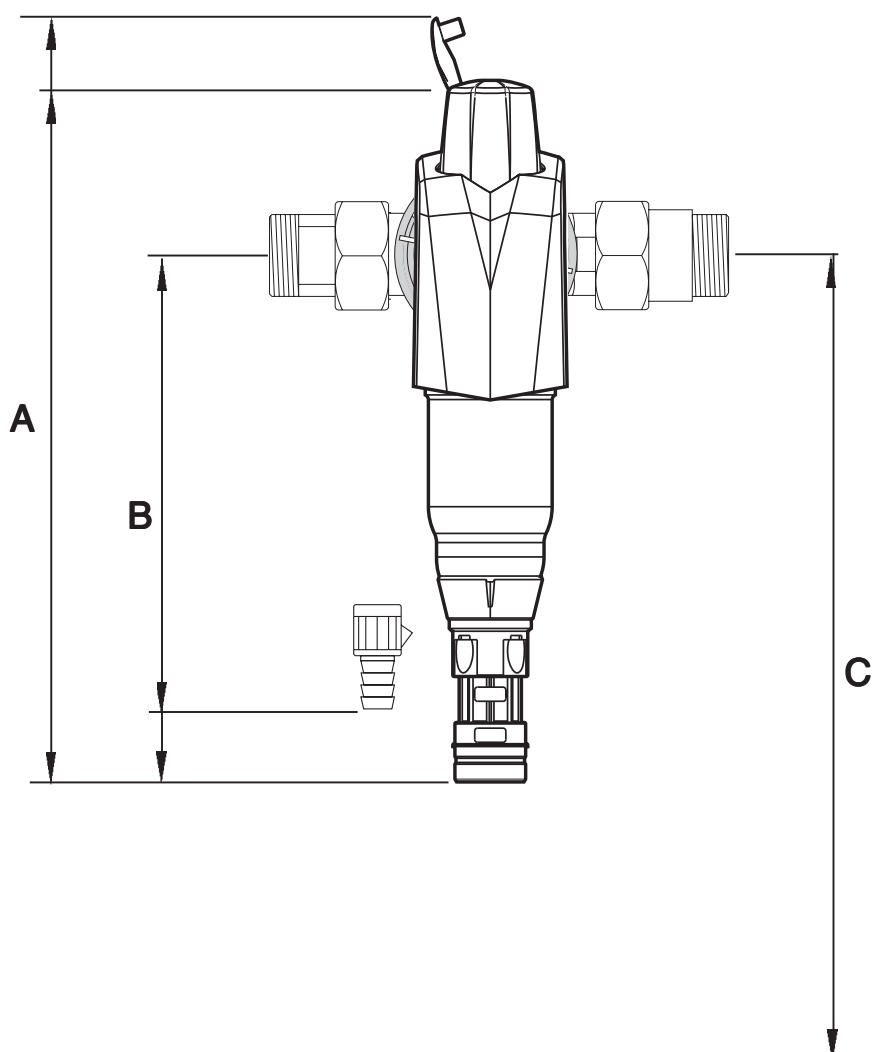
Problemas	Causas	Soluciones
Fuerte bajada de presión de agua en la red	Elemento filtrante sucio	Efectuar la limpieza
La salida de aguas residuales no se puede cerrar	Partículas extrañas de mayor tamaño impiden la correcta colocación del elemento de auto-limpieza	Repetir varias veces el proceso de limpieza
Mala estanqueidad en la salida de aguas residuales	Junta defectuosa	Empujar el anillo protector (8) hacia abajo y cerrar la salida de aguas residuales con la llave de paso de seguridad (7). Llamar a una empresa especializada para cambiar la junta.

Si el problema no puede solucionarse mediante la aplicación de estas indicaciones, por favor, diríjase a nuestro servicio técnico.

Datos técnicos

E

Filtro autolimpiable InfinityM		Tipo	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Diámetro de conexión	DN		20	25	32	40	50
Caudal máximo con $\Delta p = 0,2$ bar (sin DR)	m³/h		3,5	4,0	5,5	10	10
Caudal máximo con $\Delta p = 0,5$ bar (sin DR)	m³/h		6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Presión de salida con reductora de presión	bar	2 - 6					
Permeabilidad inferior/superior	µm	90 / 110					
Presión nominal (PN)	bar	16					
Presión de trabajo min./máx.	bar	2 / 16					
Temp. máx. agua/ambiente	°C	30 / 40					
Tipo de conexión		conexión hidromódulo				brida de 4 agujeros	
Altura total / con manivela	A	mm	500 / 550				500 / 550
Altura	B	mm	360 / 345				360 / 345
Dimensiones centro tubería a suelo	C	mm	670				670
PNR=Número de producción (Código)			6-081095				6-081096



Descrizione

La fornitura comprende il filtro **Infinity M** collegabile al sistema

HydroModul oppure a un modulo o raccordo separato con o senza

riduttore di pressione (non compreso nella fornitura) composto da:

- 1 calotta di protezione (testata in ottone)
- 2 manopola
- 3 spina
- 4 cilindro trasparente
 - elemento filtrante
- 5 anello programmatore con data
- 6 collegamento allo scarico (raccordo HT o bocchetta)
- 7 rubinetto di intercettazione
- 8 schermo di protezione

Componenti per sostituzione:

- 9 modulo / raccordo

Settore di applicazione

I filtri sono progettati per filtrare l'acqua potabile e industriale. Proteggono le tubazioni e gli impianti ad esse collegate da disfunzioni e dalla corrosione dovuta a corpi estranei, come particelle di ruggine, trucioli, sabbia, canapa, ecc., di diametro massimo pari a 2 mm.

I filtri non possono essere utilizzati in presenza di acque di ricircolo trattate con sostanze chimiche. In caso di utilizzo per filtrazione di acqua di processo e di raffreddamento in impianti di raffreddamento a circuito aperto è necessaria la consulenza di un esperto.

In presenza di acque contenenti grosse impurità è necessario inserire a monte un apposito separatore.

I filtri **non** sono adatti a oli, grassi, solventi, saponi e altre sostanze lubrificanti né alla separazione di sostanze idrosolubili.

Attenzione: L'installazione del l'impianto e le eventuali modifiche sostanziali devono essere eseguite esclusivamente dall'azienda incaricata della fornitura dell'acqua o da un installatore iscritto nell'elenco installatori della stessa conformemente alle direttive e alle prescrizioni locali e nazionali.

Funzionamento

L'acqua da filtrare entra nel filtro dall'apposito ingresso, attraversa l'elemento filtrante lasciando tutte le particelle e i corpi estranei superiori a 90 µm nella parte interna della reticella del filtro e va verso l'uscita dell'acqua filtrata. A seconda del peso e delle dimensioni queste particelle possono cadere direttamente nella parte inferiore dell'elemento filtrante o depositarsi sulla reticella del filtro. A intervalli regolari l'elemento filtrante deve essere pulito mediante controlavaggio.

Tale procedura avviene manualmente in base al valido principio del controlavaggio per aspirazione.

Il filtro continua a funzionare anche durante questa operazione, poiché circa il 90% della superficie filtrante rimane sempre a disposizione del processo di filtrazione. (Filtrazione nonstop).

Requisiti minimi di montaggio

Installare rispettando tutte le norme vigenti a livello locale, le direttive generali e le specifiche tecniche.

Il controlavaggio necessita di una quantità d'acqua pari almeno a 3,5 m³ all'ora o una pressione di almeno 2 bar a valle del filtro.

Deve essere presente un raccordo di collegamento alla fognatura di diametro minimo pari a DN 50.

Il locale in cui viene montato l'impianto deve essere protetto dal gelo e deve garantire la protezione del filtro da vapori di solventi, olio combustibile, detersivi, sostanze chimiche di ogni genere, raggi ultravioletti e fonti di calore superiori a 40°.

Attenzione: Evitare che olio, grasso, solventi e detersivi acidi e basici vengano a contatto con le parti in plastica. In caso di urti o colpi violenti (provocati ad es. da utensili non appropriati, caduta su pavimento in pietra, ecc.) è necessario sostituire la parte in plastica anche in assenza di danni evidenti (pericolo di esplosione). Evitare eccessivi colpi d'ariete.

Montaggio

Montare il filtro sulla tubazione dell'acqua fredda a monte degli elementi da proteggere (vedi schema di montaggio) avendo cura di installare delle saracinesche di intercettazione.

Montare il modulo o il raccordo in direzione del flusso d'acqua sulla tubazione orizzontale o verticale dell'acqua fredda. (Osservare la freccia del flusso dell'acqua).

Collegamento al modulo / DR 3/4" – 1 1/4":

1. Girare completamente verso sinistra l'anello rosso.
2. Inserire i denti d'innesto dell'apparecchio nelle apposite cavità esercitando una pressione
3. e girare l'apparecchio in senso orario di 45° finché si blocca in posizione.
4. Con entrambe le mani tirare l'anello rosso in direzione dell'apparecchio fino al suo innesto in posizione. L'apparecchio è ora protetto da manomissioni involontarie. Per svitare il filtro premere l'anello e tirarlo in direzione del modulo.

Collegamento al raccordo / DR 1 1/2" e 2":

Fissare il filtro al raccordo con 4 viti a testa esagonale e la guarnizione (la fornitura comprende 4 viti di fissaggio con relative rondelle).

Verificare che la guarnizione sia posizionata in modo corretto. Serrare le viti uniformemente seguendo uno schema incrociato.

Collegare il raccordo dell'acqua di lavaggio allo scarico in modo tale da evitare la formazione di ristagni.

Attenzione: In base alla norma DIN 1988 il tubo flessibile dell'acqua di lavaggio deve essere fissato ad almeno 20 mm di distanza dal livello massimo delle acque di scarico (scarico libero).

Messa in funzione

Verificare la corretta installazione del filtro e del tubo dell'acqua di lavaggio.

In assenza di collegamento alla fognatura, è necessario predisporre un recipiente di raccolta (ca. 10 litri).

Abbassare lo schermo di protezione (8) e controllare che il rubinetto di intercettazione (7) sia aperto (in caso contrario posizionare verticalmente l'intaglio con un cacciavite). Il rubinetto rimane sempre aperto. Alzare nuovamente lo schermo di protezione.

Aprire lentamente le saracinesche di intercettazione a monte e a valle del filtro. Disaerare la tubazione agendo sulla prima presa situata dopo il filtro.

Controllare la tenuta dell'installazione e del filtro.

Il filtro è ora in funzione.

Gestione

Il lavaggio del filtro deve essere eseguito nel caso in cui la pressione idrica si riduca in seguito a intasamento progressivo dell'elemento filtrante, e in ogni caso con una frequenza non inferiore ai 2 mesi.

Per ricordarsi le scadenze è possibile programmare il lavaggio successivo impostando la data con l'apposito anello (5).

Raccomandiamo di eseguire l'operazione una volta al mese per evitare il deposito di particelle estranee sulla reticella del filtro (in caso di eccessivo accumulo di sporco ripetere l'operazione più frequentemente).

In assenza di collegamento alla fognatura, è necessario predisporre un recipiente di raccolta (ca. 10 litri).

1. Capovolgere la spina (3).
2. Aprire la manopola (2) girando ca. 7 - 8 volte in senso antiorario.
3. Richiudere immediatamente. In caso di eccessivo accumulo di sporco è possibile ripetere il procedimento.

Assistenza

Tutte le apparecchiature tecniche richiedono un'assistenza periodica.

Conformemente alla norma DIN 1988 questa può essere prestata solo da personale qualificato, al quale compete anche la sostituzione delle parti soggette a usura.

L'assistenza deve essere prestata una volta all'anno, o 2 volte all'anno in caso di impianti collettivi, dall'installatore o dal fabbricante.

Garanzia

In caso di disfunzione durante il periodo di garanzia (6 mesi) rivolgetevi alla nostra rete di assistenza indicando il tipo di apparecchiatura e il codice (vedi dati tecnici o targhetta matricola dell'apparecchio).

Gli interventi coperti da garanzia devono essere effettuati esclusivamente dal centro di assistenza.

Gli interventi coperti da garanzia eseguiti da una ditta specializzata devono essere espressamente commissionati dal nostro servizio clienti.

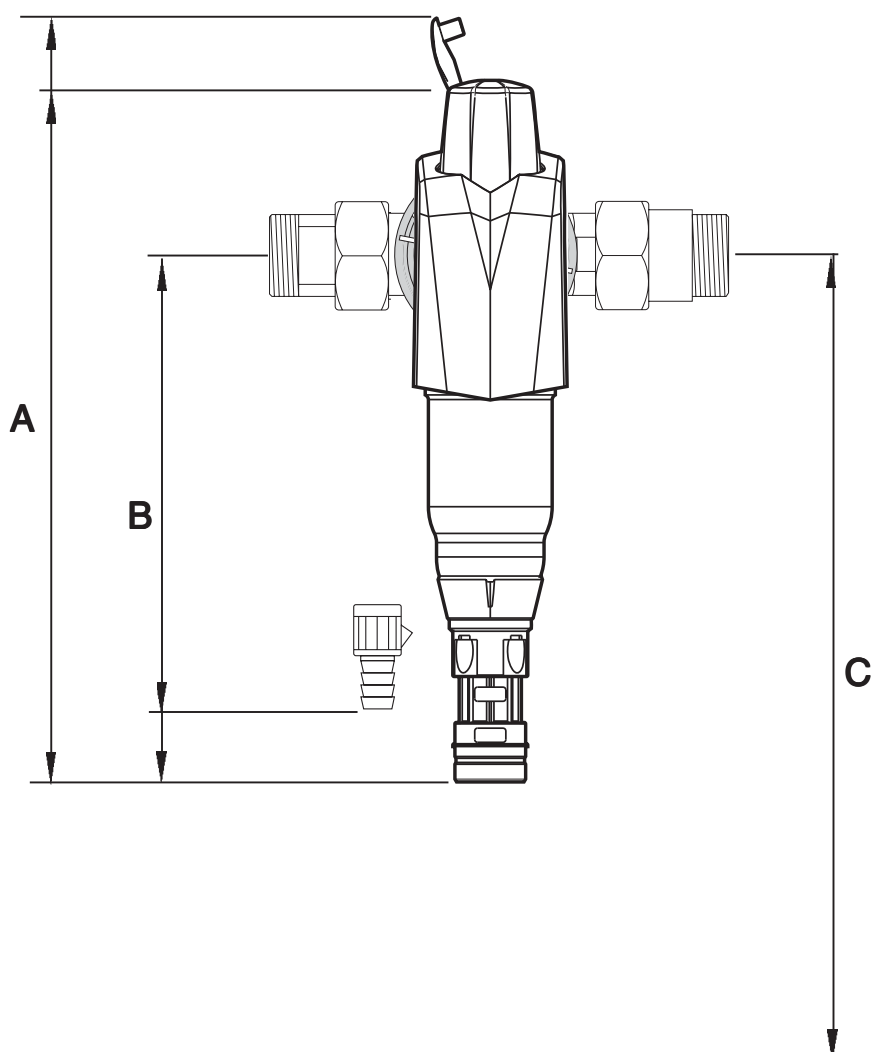
Soluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
Calo notevole della pressione nella rete idrica;	Elemento filtrante sporco	Eseguire il controlavaggio
Non si riesce a chiudere l'uscita dell'acqua di lavaggio	L'elemento filtrante da rigenerare non riesce a scendere a causa della presenza di grosse impurità	Ripetere più volte il controlavaggio
Uscita dell'acqua di lavaggio priva di tenuta	Guarnizione difettosa	Abbassare lo schermo di protezione (8) e chiudere l'uscita dell'acqua di lavaggio azionando il rubinetto di intercettazione (7). Far sostituire la guarnizione da una ditta specializzata.

Se la disfunzione dovesse permanere, rivolgetevi al nostro centro di assistenza.

Dati tecnici

Filtro autopulente in controlavaggio Infinity M	Tipo	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Diametro nominale del raccordo	DN	20	25	32	40	50
Portata con $\Delta p = 0,2$ bar (senza DR)	m ³ /h	3,5	4,0	5,5	10	10
Portata con $\Delta p = 0,5$ bar (senza DR)	m ³ /h	6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Pressione di uscita dopo riduttore di pressione	bar	2 - 6				
Permeabilità inferiore/superiore	μm	90 / 110				
Pressione nominale (PN)	bar	16				
Pressione di lavoro min/max	bar	2 / 16				
Temper. max. acqua/ambiente	°C	30 / 40				
Tipo di raccordo		HydroModul			Flangia a quattro fori	
Altezza totale	A	mm	500 / 550			500 / 550
Altezza	B	mm	360 / 345			360 / 345
Dimensioni della tubazione al pavimento	C	mm	670			670
PNR = Codice						



Leveringspakket

Infinity M met aansluitmogelijkheid aan het HydroModul-systeem of aan een afzonderlijke aansluitmodule resp. aansluitstuk zonder of met drukregelaar (niet in het leveringspakket inbegrepen), bestaande uit:

- 1 Afdekkapje (kop uit messing)
- 2 Draaigreep
- 3 Krukpen
- 4 Doorzichtige cilinder
- filterelement
- 5 Datumring
- 6 Uitlaataansluiting (HT-aansluiting of slangmondstuk)
- 7 Veiligheidsafsluiter
- 8 Afdekhuls

Toebehoren:

- 9 Aansluitmodule / aansluitstuk

Toepassing

Deze filters dienen voor de filtratie van drink- en gebruikswater. Ze beschermen de waterleidingen en de erop aangesloten systeem-componenten die met het water in contact komen tegen bedrijfsstoringen en corrosie-aantasting door roestdeeltjes, metaalsplinters, zand, kemp enz. Max. D 2 mm.

De filters mogen niet gebruikt worden voor met chemicaliën behandeld circulatiewater. Bij gebruik voor de filtratie van proceswater en koelwater voor continukoeling is deskundig advies vereist.

Water dat grove vuildeeltjes bevat moet voor de filtratie door een grove vuilafscheider geleid worden.

De filters zijn niet geschikt voor oliën, vetten, oplosmiddelen, zeephoudende vloeistoffen en andere smeermiddelen. Wateroplosbare stoffen kunnen evenmin met deze filters afgescheiden worden.

Let op: Voor de plaatsing van en belangrijke veranderingen aan dit apparaat dient u een beroep te doen op een erkend vakman.

Werking

Het te reinigen water stroomt via de ruwwaterinlaat in de filter en wordt door het filterelement naar de zuiverwateruitlaat gevoerd. Daarbij worden de vreemde deeltjes van > 90 µm binnen in het filterweefsel vastgehouden. Afhankelijk van hun gewicht en grootte vallen deze deeltjes direct in het onderste deel van de filter of blijven ze in het filterweefsel hangen. Het filterelement kan regelmatig gereinigd worden door terugspoeling.

De terugspoeling gebeurt manueel en verloopt volgens het efficiënte principe van terugspoeling door afzuiging (aanzuig-terugspoelsysteem).

Het filtratieproces wordt ook tijdens de terugspoeling niet onderbroken, omdat er continu ca. 90% van het filteroppervlak beschikbaar is voor de filtratie (non-stop-filtratie).

Voorafgaande montagevoorwaarden

De plaatselijke installatievoorschriften, algemene richtlijnen en technische specificaties moeten in acht genomen worden.

Voor de terugspoeling is er een spoelwaterdebiet van minstens 3,5 m³ per uur nodig. Achter de filter moet er tijdens de terugspoeling een druk van min. 2 bar heersen.

Er moet een rioleringsaansluiting (afvoer) van min. DN 50 aanwezig zijn.

De montageplaats moet vorstvrij zijn en de filter beschermen tegen oplosmiddelen, stookolie, wasvloeistoffen, alle soorten chemicaliën, UV-stralen en warmtebronnen van meer dan 40°C.

Let op: de kunststofdelen mogen niet in contact komen met olie en vetten, oplosmiddelen en zure of basische reinigingsmiddelen. Na blootstelling aan harde schokken en slagen (b.v. met ongeschikt gereedschap, val op een stenen vloer enz.) moeten kunststofdelen altijd vervangen worden, ook als ze geen zichtbare beschadigingen vertonen (risico op barsten). Vermijd extreme drukschokken.

Montage

Bouw de filter in koudwaterleidingen in voor de te beschermen systemen (zie inbouwschema). Voorzie altijd afsluitkranen.

Bouw de aansluitmodule of het aansluitstuk in de stroomrichting in de horizontale of verticale koudwaterleiding in. (Let op de pijl die de stroomrichting aangeeft).

NL

Aansluiting aan de aansluitmodule / DR 3/4" - 1 1/4":

1. Draai de rode borgring tot de aanslag naar links.
2. Duw de klauwen van het apparaat in de uitsparingen
3. en draai het apparaat 45° in wijzerzin tot de aanslag.
4. Trek de rode borgring met beide handen naar het apparaat toe, tot hij vastklikt. Het apparaat kan nu niet meer per ongeluk gedraaid worden. Om de filter af te koppelen duwt u de borgring naar de aansluitmodule toe.

Aansluiting aan het aansluitstuk / DR 1 1/2" en 2":

Schroef de filter met de 4 zeskantschroeven en afdichting aan het aansluitstuk vast (4 bevestigingsschroeven en onderleggingen meegeleverd).

Let erop dat de afdichting correct bevestigd wordt. Draai de schroeven kruislings gelijkmatig aan.

Leid de spoelwateraansluiting zo naar de riolering dat er geen opstuwing ontstaat.

Let op: Conform DIN 1988 moet de spoelwaterslang minstens 20 mm boven het hoogstmogelijke afvalwaterpeil gemonteerd worden (vrije uitloop).

Inbedrijfname

Controleer of de filter en spoelwaterleiding correct geïnstalleerd zijn.

Als er geen rioleringsaansluiting aanwezig is, moet er een opvangtank (ca. 10 liter) voorzien worden.

Trek de afdekhuls (8) naar beneden en controleer of de veiligheidsafsluiter

(7) geopend is (draai het gleufje eventueel in loodrechte stand met een schroevendraaier). De afsluiter blijft altijd open. Schuif de afdekhuls opnieuw naar omhoog.

Open de afsluitkranen voor en na de filter langzaam. Ontlucht de leiding aan het eerste aftappunt na de filter.

Controleer de installatie en filter op lekkage.

De filter is nu bedrijfsklaar.

Bediening

Voer een terugspoeling uit als de waterdruk daalt door toenemende vervuiling van het filterelement en minstens om de 2 maanden.

Ter herinnering kan de uiterste datum voor de volgende terugspoeling aan de datumring (5) ingesteld worden.

Het verdient aanbeveling 1 x per maand een terugspoeling uit te voeren om te voorkomen dat de vuildeeltjes zich op het filterweefsel vastzetten (bij sterke verontreiniging eventueel vaker).

Als er geen rioleringsaansluiting aanwezig is, moet er een opvangtank (ca. 10 liter) voorzien worden.

1. Draai de krukpen (3) om.
2. Draai de draaigreep (2) ca. 7 - 8 toeren in tegenwijzerzin open.
3. Draai hem onmiddellijk opnieuw dicht tot de aanslag. Dit proces kan herhaald worden bij sterke verontreiniging.

De kunststofdelen mogen enkel met een vochtige, zachte doek gereinigd worden; gebruik geen oplos- of wasmiddelen of zure reinigingsmiddelen.

Onderhoud

Alle technische apparaten moeten regelmatig onderhouden worden.

Conform DIN 1988 moet dit altijd door een vakman gebeuren, die ook de versleten onderdelen vervangt.

Dit onderhoud moet 1 x per jaar gebeuren, bij gemeenschappelijke installaties 2 x per jaar.

Uitvoering: installateur of fabrikant.

Waarborg

geldt alleen voor België, Duitsland en Oostenrijk

30-jarige garantie met zekerheids-checkup of 2 jaar met onderhandscontract, anders 6 maanden.

In geval van storingen tijdens de waarborgperiode kan u contact opnemen met onze klantenservice, met vermelding van het type apparaat en het productienummer „PNR“ (zie technische specificaties of typeplaatje van het apparaat).

Tussenkomen onder waarborg mogen enkel door onze klantenservice uitgevoerd worden.

Tussenkomen onder waarborg door een gespecialiseerde firma mogen enkel in opdracht van onze klantenservice uitgevoerd worden.

NL

Verhelpen van storingen

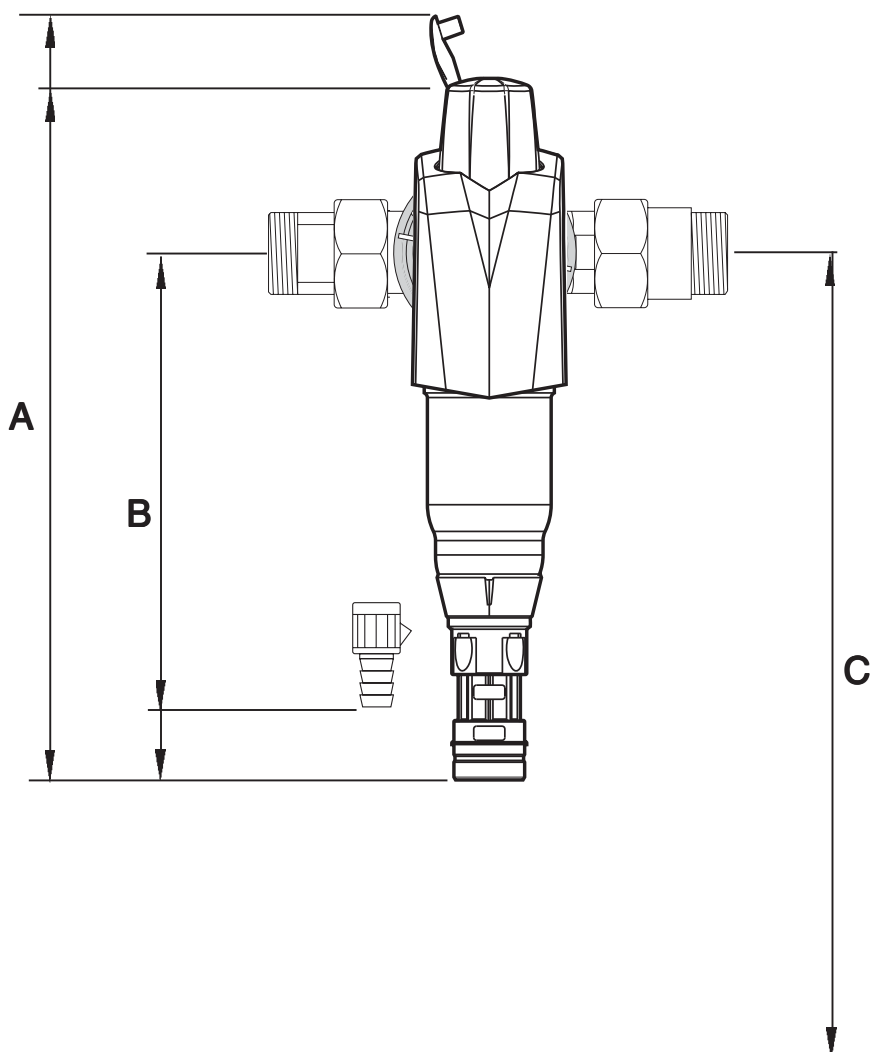
Storing	Oorzaak	Remedie
Waterdruk in het net sterk gedaald	Filterelement verontreinigd	Tegenspoeling uitvoeren
Spoelwateruitlaat kan niet worden gesloten	Tegenspoelelement bereikt zijn eindpositie niet door grof vuil	Terugspoeling meermaals herhalen
Lekkage aan de spoelwateruitlaat		Afdekhuls (8) naar beneden trekken en spoelwateruitlaat met veiligheidsafsluiter (7) sluiten. Afdichting door gespecialiseerde firma laten vervangen.

Als de storing na deze ingrepen niet is verholpen, dan roep de hulp in van onze klantenservice.

Technische specificaties

NL

Terugspoelfilter InfinityM		Type	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Nominale aansluitingsdiameter	DN		20	25	32	40	50
Debiet bij $\Delta p = 0,2$ bar (zonder DR)	m³/h		3,5	4,0	5,5	10	10
Debiet bij $\Delta p = 0,5$ bar (zonder DR)	m³/h		6,0	6,5	9,0	15,5	15,5
Uitgangsdruk na drukregelaar (enkel met DR)	bar		2 - 6				
Doorlaatwijdte onderaan / bovenaan	µm		90 / 110				
Nominale druk (PN)	bar		16				
Bedrijfsdruk min./max.	bar		2 / 16				
Watertemperatuur / omgevingstemperatuur max.	°C		30 / 40				
Type aansluiting			Hydromodule-aansluiting			Viergaten-flens	
Totale hoogte	A	mm	500 / 550			500 / 550	
Hoogte	B	mm	360 / 345			360 / 345	
Minimum-maten midden buis tot vloer	C	mm	670			670	
PNR (=productienummer)			6-081095			6-081096	



www.bwt-group.com

BWT Austria GmbH

Walter-Simmer-Str. 4
A-5310 Mondsee
Tel. +43/6232/5011-0
Fax +43/6232/4058
E-Mail: office@bwt.at

BWT Wassertechnik GmbH

Industriestraße
D-69198 Schriesheim
Tel. +49/6203/73-0
Fax +49/6203/73102
E-Mail: bwt@bwt.de

Cilichemie Italiana SRL

Via Plinio 59
I-20129 Milano
Tel. +39/02/2046343
Fax +39/02/201058
E-Mail: info@cilichemie.com

BWT France SAS

103, Rue Charles Michels
F-93206 Saint Denis Cedex
Tel. +33/1/49224500
Fax +33/1/49224545
E-Mail: bwt@bwt.fr

BWT Belgium N.V.

Leuvensesteenweg 633
B-1930 Zaventem
Tel. +32/2/758 03 10
Fax +32/2/758 03 33
E-Mail: bwt@bwt.be

CHRIST AQUA AG

Neuhofweg 53
CH-4147 Aesch
Tél. +41/61/7558899
Fax +41/61/7558890
E-mail: info@christ-aqua.ch

BWT Česká Republika s.r.o.

Lipová 196 - Cestlice
CZ-251 01 Ricany
Tel. +420 272 680 300
Fax +420 272 680 299
E-Mail: info@bwt.cz

BWT Polska Sp. z o.o.

ul. Polczyńska 116
PL-01-304 Warszawa
Tel. +48/22/6652609
Fax +48/22/6649612
E-Mail: bwt@bwt.pl

Cillit S.A.

C/Silici, 71 - 73
Poligono Industrial del Este
E-08940 Cornella de Llobregat
Tel. +34/93/4740494
Fax +34/93/4744730
E-Mail: cillit@cillit.com

BWT Hungária Kft

Keleti u. 7.
H-2040 Budaörs
Tel. +36/23/430-480
Fax +36/23/430-482
E-Mail: bwtchrist@bwtchrist.hu

BWT Nederland B.V.

Centraal Magazijn
Energieweg 9
NL-2382 NA Zoeterwoude
Tel. +31 (0)71 750 36 66
Fax +31 (0)71 589 74 29
E-Mail: sales@bwt nederland.nl

OOO BWT

Ul. Kasatkina 3A
RU-129301 Moscow
Russian Federation
Tel. +7 495 686 6264
Fax +7 495 686 7465
E-Mail: info@bwt.ru

